Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 61 (1967)

Heft: 3

Artikel: Zum Tagesgeschehen : Freiheit aus Verachtung ; Auf den Kopf gestellt ; Mc Namara prahlt mit Waffenverkäufen

Autor: Anders, Günther

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-141266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Tagesgeschehen

Freiheit aus Verachtung

In jenen Ländern, in denen wir alles aussprechen dürfen, in denen wir sogar die Erlaubnis haben, die offizielle Politik unserer Regierungen kriminell zu nennen, geniessen wir diese Freiheit nicht etwa deshalb, weil Freiheit das Prinzip der Machthaber wäre, sondern allein deshalb, weil diese uns verachten; weil sie nämlich überzeugt davon sind, dass das Aussprechen der Wahrheit ein leerer Schall bleibe und nicht das mindeste in der Welt verändere. Die Diktatoren, die uns den Mund verbieten, beweisen damit, dass sie uns ungleich höher respektieren.

Günther Anders, in «Stimme der Gemeinde»

Auf den Kopf gestellt

Die Grundlüge unseres Zeitalters behauptet, man benötige die Produktion von Waffen, um Kriege zu verhüten. Wahr ist umgekehrt, dass man Kriege benötigt, um die Produktion von Waffen nicht zu verhüten. Aus diesem Grunde, also zwecks Sicherung der Waffenproduktion, werden eben auch die Kriege produziert. Sie sind Produktionsmittel.

Günther Anders, in «Stimme der Gemeinde»

McNamara prahlt mit Waffenverkäufen

Vom Finanzjahr 1962 bis zum Finanzjahr 1966 wurden an das Ausland für 8,1 Milliarden Dollar amerikanische Waffen verkauft... Zudem haben wir feste Bestellungen auf Rüstungsgüter im Umfange von etwa drei Milliarden Dollar. Für die amerikanische Wirtschaft bedeutet dies, dass 1,4 Millionen Mann in 50 Staaten für ein Jahr lohnende Arbeit fanden, und für die Industrie resultierte daraus ein Gewinn von über einer Milliarde Dollar.

McNamara vor dem Senatsausschuss für die Streitkräfte, 23. Febr. 67.

Aus *I. F. Stones* «Weekly»

HINWEIS AUF EIN BUCH

Schatzkästlein für Soldatenvölker. Schlagworte — Kernsätze. Sinwel-Verlag, Bern, 1966.

Ein schmales, weisskartoniertes Büchelchen, Heft I einer Schriftenreihe «Sinwel-Beiträge zur geistigen Landesverteidigung, herausgegeben von H. A. Klopfenstein». Der an J. P. Hebel erinnernde Titel scheint auf amüsante und zugleich der Lebensweisheit dienende Historien als Inhalt hinzudeuten. Soldatenvölker aber muss es — nach der Meinung des Herausgebers — noch geben, nicht wilde, sondern kultivierte, wenn nicht hochzivilisierte, denen also auf zugleich amüsante und belehrende Art,